





AB INS GELÄNDE

Ein Kastenwagen ist das richtige Fahrzeug für alle, die etwas mehr transportieren müssen. Will man mit dem Transporter jedoch ins Gelände, braucht man Allrad und etwas mehr. Wir haben einen Sprinter von Iglhaut durch den Schotter gescheucht.

»Manch einer wird sich erinnern: Nachdem Mitte der 1990er der Sprinter auf den Markt kam, passierte es öfter, dass einen auf der linken Autobahnspur plötzlich ein Transporter im Nacken saß. Das neue Arbeitstier mit dem Stern machte seinem Namen alle Ehre.

Wer jedoch seinerzeit mit dem Sprinter ins Gelände wollte, hatte Pech. Der Allradantrieb ab Werk kam erst 2000 auf den Markt. Wer sich damals mit dem Sprinter ins Gelände begeben wollte, rief meist bei Iglhaut in Marktbreit an. Dort werden Transporter mit Stern nämlich bereits seit 1983 auf Allradantrieb umgerüstet.

So folgen wir der Einladung zur Probefahrt in einem fränkischen Steinbruch gerne. Ein 319 CDI mit 190 PS wartet darauf, artgerecht bewegt zu werden. Ein paar Monate vorher hätte das noch „Fahren auf Asphalt“ bedeutet. Ausgeliefert wurde der Sprinter nämlich mit Hinterradantrieb – also „nicht fertiggebaut“, wie

An den Achsen sitzen jetzt fette 37-Zoll-Räder mit grobem MT-Profil

eingefleischte Offroader gern zu zweiradgetriebenen Fahrzeugen sagen.

Dieses Manko haben die Allrad-Spezialisten bei Iglhaut nun behoben. Zusammen mit dem Umbau des Antriebs erfolgten auch gleich eine Höherlegung um stolze 120 Millimeter und die Montage größerer – und vor allem geländetauglicherer – Reifen. An den Achsen sitzen jetzt fette 37-Zoll-Mud-Terrains von BF-Goodrich auf den hübschen Alufelgen. Und weil Fahren im Gelände auch heißt, dass es ab und an mal durchs Wasser gehen kann, wurde die Luftansaugung ebenfalls nach oben gelegt. Das sieht man nicht nur, das hört man beim Gasgeben

Versetzt: Das Ersatzrad ist an die Hecktür gewandert. Ein verstärkter Träger nimmt das zusätzliche Gewicht auf.

UMBAUTEN

MOTOR

Serienzustand

ANTRIEBSSYSTEM

Allradantrieb Umbaupaket Permanent-Allrad
EUR 58.827,50

Geländeuntersetzung 2,5:1 *

Differentialsperre vorn/zentral/hinten *

FAHRWERK UND RÄDER

MT Reifen BF Goodrich 37x12,5 R 18 LT *

Fahrwerk im Serienzustand mit Höherlegung um 120 mm *

AUSSEN

Luftansaugung höhergelegt mit Zyklonfilter *

Heckträger für Ersatzrad *

Unterfahrerschutz für Bug, Verteilergetriebe und Differential *

Trittstufen ausfahrbar an Fahrer- und Beifahrertür *

INNEN

Schalereinheit für Sperren original Mercedes *

Schalthebel für Untersetzung original Mercedes *

KONTAKT

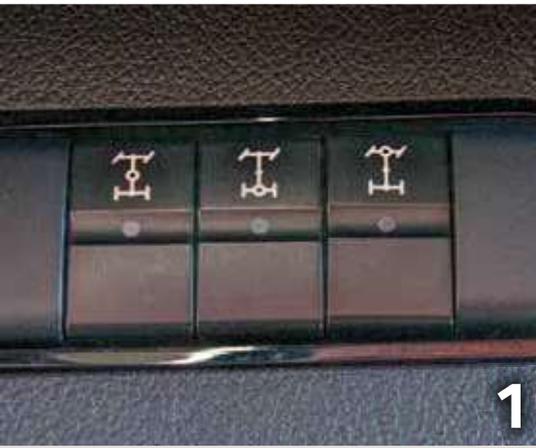
Iglhaut GmbH

Tel. 09332-503208

www.iglhaut-allrad.de

* = im Paket enthalten





- 1 | Reihenschaltung: Die Sperren können nur nacheinander eingelegt werden. Erst Mitte, dann hinten und zuletzt vorn.
- 2 | Originalteil: Der Schalthebel für die Unter-
setzung stammt, wie auch die Schalter für
die Sperren, aus dem Mercedes-Regal.
- 3 | Problemlos: Mit eingelegter Sperre
krabbelt der Sprinter-Umbau auch auf
dicke Felsblöcke.
- 4 | Abgehoben: Die Verschränkung ist nicht
üppig. Der Sprinter hebt stattdessen
schnell ein Rad in die Luft.
- 5 | Verbeult: Die Dellen im Unterfahrschutz
zeigen, wie sinnvoll er ist.
- 6 | Sperrstunde: Die Sperren in den Achsen
sorgen für ungehinderten Vortrieb.



auch deutlich. Dabei ertönt kein Pfeifen, wie man es sonst oft vernimmt, sondern eher ein sattes Brummen.

Es verspricht also spannend zu werden. Wir klettern voller Vorfreude auf den Fahrersitz. Damit das auch ohne Anstrengung gelingt, haben die Iglhaut-Mechaniker gleich noch ein paar Trittbretter montiert. Weil sie im Gelände nicht stören und die gewonnene Bauchfreiheit wieder einschränken sollen, fahren sie beim Türöffnen elektrisch aus und beim Türschließen genauso wieder ein.

Der Iglhaut-Allrad ist ein permanenter Allradantrieb. Irgendwelches Gefummel an Schaltern oder Hebeln, um das zweite Paar Räder an den Antrieb zu koppeln, entfällt. Nur die Untersetzung wird per Mercedes-Original-Schalthebel eingelegt, wenn sie gebraucht wird. Standardmäßig ist der Sprinter ohne Sperren unterwegs. Wird es steiler, schlammiger, unebener oder sonstwie unwegsamer, können die Sperren zugeschaltet werden. Das kennt man von der G-Klasse: erst die Mitte, dann hinten und zum Schluss vorn. Die Schalteinheit dazu stammt ebenfalls aus dem Mercedes-Regal.

Der umgebaute Kasten macht so ziemlich alles mit, was wir ihm abverlangen

Bevor es richtig losgeht, wollen wir wissen, wie der Iglhaut-Sprinter verschränkt und stellen fest: Das ist nicht üppig – aber ziemlich egal, denn durch die Sperren hebt er einfach ein Rad in die Luft und krabbelt mit dem anderen problemlos auf einen Felsbrocken. Das Gelände darf also gern auch verworfen sein. Die anschließende Fahrt einen unebenen Geröllhang hinauf bestätigt das eindrucksvoll.

Danach heißt es einfach nur Spaß haben. Der Kastenwagen macht so ziemlich alles klaglos mit, was wir ihm abverlangen. Wer eine Basis für ein Reisemobil mit etwas mehr Platz sucht, ist mit diesem Allrad-Umbau jedenfalls auf der sicheren Seite. <<

Text: Michael Scheler

Fotos: Katrin und Michael Scheler

BASIS

SERIENFAHRZEUG

Modell	Mercedes-Benz Sprinter 319 CDI KA
Baujahr	2020
Bauzeit	seit 2018
Neupreis	EUR 66.068,96

KAROSSERIE

Aufbau	selbsttragende Karosserie
LxBxH	5.267 x 2.356 x 2.175 mm
Radstand	3.259 mm
Leergewicht	1.995 kg

MOTOR

Bauart	Sechszylinder-Diesel-V-Motor
Hubraum	2.987 cm ³
Leistung	190 PS @ 3.800 U/min
Drehmoment	440 Nm @ 1.400-2.400 U/min

ANTRIEBSSYSTEM

Getriebe	Siebengang-Automatikgetriebe
Antrieb	Vorderradantrieb
Geländeuntersetzung	-
Sperre vorn/zentral/hinten	-/-/-

FAHRWERK

Radaufhängung vorn	Einzelradaufhängung
Radaufhängung hinten	Starrachse
Federn vorn	Querblattfeder
Federn hinten	Blattfedern
Reifengröße	235/65 R16

Eindrucksvoll: Der Iglhaut-Sprinter klettert dank der drei Sperren auch verworfene Wege mühelos hoch.

